

Die Titel der Kapitel

	Seite
I Das Milieu und sein Einfluß auf die Entwicklung der Kultur	11
II Die Veranda	12
III Der botanische Garten zu Dahlem	13
IV Die doppelten Glaswände, Licht, Heizung und Kühlung	14
V Die Eisengerippe und die Eisenbetongerippe . . .	16
VI Die innere Umrahmung der Glasflächen	17
VII Die Vermeidung des Holzes im Mobiliar und in der Innendekoration	18
VIII Das Mobiliar in der Mitte des Zimmers	19
IX Die größere Veranda und ihre Unabhängigkeit vom Hauptgebäude	20
X Gartenhäuser und Kioske	21
XI Die Steinfließen und Majoliken auf den Gartenwegen	22
XII Steinholz und der beste Bodenbelag im Hause . .	23
XIII Der „Sachstil“	24
XIV Die Verkleidung des Baumaterials und ihre Berechtigung	25
XV Die Politur des Eisenbetons und dessen plastische Bearbeitung	26
XVI Email und Niello in Lamellen auf Eisenbeton . .	27 ✓
XVII Die Glashaare im Kunstgewerbe	28
XVIII Die Schönheit der Erde, wenn die Glasarchitektur überall da ist	29 ✕
XIX Die gotischen Dome und Burgen	30 ✕
XX Hellas ohne Glas, Orient mit Ampeln und Majolikafiliesen	31
XXI Glas, Email, Majolika und Porzellan	32 ✓
XXII Die Tiffany-Effekte	33
XXIII Die Vermeidung der Quecksilberspiegeleffekte . .	34
XXIV Die Vermeidung des Figürlichen in der Architektur	35 ✕
XXV Der Gartenarchitekt und die Baum- und Pflanzenwelt zur Rokokozeit	36 ✕

	Seite
XXVI Die Türe	37
XXVII Der Stuhl.	39
XXVIII Das Metall in der Kunst und im Kunstgewerbe .	40
XXIX Hohle Glaskörper in allen möglichen Farben und Formen als Wandmaterial (Die sogenannten Glas- steine)	41 ^o
XXX Aschingers Bauten in Berlin 1893	42
XXXI Das Glasmosaik und der Eisenbeton	43
XXXII Heiz- und Kühlvorrichtungen in besonderen Säulen, Vasen, Hängekörpern etc.	44
XXXIII Die Beleuchtung zwischen den doppelten Wänden (die hängende im Zimmer natürlich nicht ausge- schlossen)	45
XXXIV Der Staubsauger (auch im Park — zugleich als Insektenvertilger)	46
XXXV Die Ventilatoren, die die üblichen Fenster verdrängen	47
XXXVI Die Lichtsäulen und die Lichttürme	48 ^o
XXXVII Die Orientierung für die Luftschiffahrt	49
XXXVIII Ukleyperlmutter auf der Betonwand	50
XXXIX Drahtglas	51
XL Das Senkrechte in der Architektur und dessen Überwindung	52 ^o
XLI Die Möglichkeiten, die die Eisenkonstruktion ent- wicklungsfähig macht	53
XLII Die verstellbaren Glaswände in der Wohnung und im Park	54
XLIII Die Überwindung der Feuergefahr	55
XLIV Die Überwindung des Ungeziefers	56
XLV Die Scheinwerfer im Park und auf den Türmen und Hausdächern	57
XLVI Die Überwindung der „usuellen“ Illuminationseffekte	58 ^x
XLVII Das Ende des Fensters, die Loggia und der Balkon	59
XLVIII Steinmosaik für den Fußboden	60
IL Die Modelle für Glasarchitektur	61 ^x
L Gebirgsbeleuchtung	62
LI Parkbeleuchtung	64
LII Gespensterhafte Beleuchtung	65
LIII Die feste Wand als Hintergrund für Plastik	66
LIV Die Automobile und Motorboote und das farbige Glas	67
LV Die Dampfbahnen und die Elektrischen farbig leuchtend	68

	Seite
LVI Die Natur in andrem Licht	69
LVII Der Eisenbeton im Wasser	70
LVIII Schwimmende Architektur	71
LIX Flußschiffahrt und Seeschiffahrt in farbiger Beleuchtung	72
LX Die Luftvehikel mit farbigen Scheinwerfern	73
LXI Der Eisenbeton in der höheren Zaunarchitektur	74
LXII Die Terrassen	75
LXIII Die Aussichtspunkte	76
LXIV Das Glas in den Fabrikgebäuden	77
LXV Markthallen ganz aus Glas und Eisen	78
LXVI Die Kirchen und Tempel	79
LXVII Die Klub- und Sporthäuser	80
LXVIII Der Militarismus und die Backsteinarchitektur	81
LXIX Die Parlamentsgebäude	82
LXX Restaurants, Cafés, Hotels und Sanatorien	83
LXXI Transportable Bauten	84
LXXII Der Zukunftserfinder und die Stoffe, die dem Glase Konkurrenz machen könnten	85
LXXIII Das durch die Zeit nicht zu überwindende Glasornament und Glasmosaik	86
LXXIV Ausstellungsbauten in Amerika und in Europa	87
LXXV Experimentierterrain für Glasarchitektur	88
LXXVI „Permanente“ Glasarchitekturausstellung	89
LXXVII Das Kristallzimmer vom lichtdurchlassenden Fußboden aus beleuchtet	90
LXXVIII Filigranmetall mit Emailinlagen frei vor der rohen Eisenbetonwand	91
LXXIX Das Luftschifferhaus mit Luftschiffmodellen an der Decke	92
LXXX Die gedämpfte Beleuchtung	93
LXXXI Zwiellichteffekte	94
LXXXII Die Leuchttürme und die Seeschiffahrt	95
LXXXIII Lufthäfen als Glaspaläste	96
LXXXIV Die Lichtnächte, wenn die Glasarchitektur da ist	97
LXXXV Der Brillanteffekt in der Architektur	98
LXXXVI Das plastische und das flache Ornament in der Architektur	99
LXXXVII Die Umwandlung der Pyrotechnik	100
LXXXVIII Die farbig beleuchteten Teiche, Fontänen und Wasserfälle	101

	Seite
LXXXIX Die Entdeckung des Backsteinbazillus	102
XC Der nervöse Einfluß des vollen hellen Lichtes ohne farbige Dämpfung	103
XCI Die Bahnhofsanlagen in Glasarchitektur	104
XCII Die gleichartigen Straßenlaternen und deren Be- seitigung	105
XCIII Das heutige „Reisen“	106
XCIV Das zukünftige „Reisen“	107
XCV Der Doppler- und Zeeman-Effekt	108
XCVI Welche Interessen-Kreise durch die Glasarchitektur gefördert und gefährdet werden	109
XCVII Die Schwerindustrie	110
XCVIII Die chemische Farbenindustrie	111
IC Die Glasindustrie	112 ^e
C Der Einfluß des farbigen Glases auf die Pflanzen- welt	113
CI Die Kunst im Brückenbau	114
CII Die Umwandlung der Erdoberfläche	115
CIII Die Umwandlung der Regierungsarchitekten	117
CIV Die psychischen Wirkungen des Glasarchitektur- Milieus	118 ^y
CV Die Selbsthaftigkeit der Bevölkerung, wenn die Glas- architektur da ist	119
CVI Mehr Farbenlicht!	120
CVII Das Portal	121
CVIII Das Monumentale	122 ^y
CIX Die Straßen und Chaussees als Lichtsäulen-Alleen	123
CX Chemie und Technik im zwanzigsten Jahrhundert	124
CXI Die Glaskultur	125 ^x